

20. September 2017

PRESSEMITTEILUNG

Kindern eine Stimme geben...



Weltkindertag in der Grundschule Kreuth

Am 20. September wurde der Weltkindertag gefeiert, der in diesem Jahr unter dem Motto „Kindern eine Stimme geben“ stand. Der Deutsche Kinderschutzbund fordert schon lange die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz – und diese ist nun endlich auch im Wahlprogramm der großen Parteien zu finden.

Auch im Lehrplan der vierten Klassen tauchen die Kinderrechte auf. Janaa Schlick und Birgit Oberleitner (KiBu Miesbach) besuchten anlässlich des Weltkindertages die vierte Klasse der Grundschule Kreuth von Klassenlehrerin Gabriele Moller. Hier nahmen sie sich eine Doppelstunde lang Zeit, um die 20 interessierten Mädchen und Buben über das Thema „Kinderrechte“ zu informieren, mit ihnen über dieses Thema zu diskutieren und hierzu kreativ zu werden.

Ein Teil der Klasse stellte die wichtigsten Kinderrechte pantomimisch dar, sodass jedes dieser Rechte in Form eines Fotos festgehalten werden konnte. Aus diesen Fotos erstellt der KiBu Miesbach ein persönliches Kinderrechteplakat für die Klasse. Der andere Teil der Klasse war inzwischen im Schulhaus unterwegs und überprüfte, inwieweit diese Kinderrechte in der Schule umgesetzt werden – mit einem durchweg positiven Ergebnis.

Das „Recht auf freie Meinungsäußerung und Mitbestimmung“ wurde noch einmal ganz genau unter die Lupe genommen. Die Kinder erhielten Karten und durften ihre Ideen und Anregungen unter dem Motto „Wenn ich Bürgermeister wäre“ aufschreiben. Gegen Ende der Doppelstunde besuchte Bürgermeister Josef Bierschneider die Klasse, dem die Kinder ihre Karten überreichten.

„Ein rundum gelungener Weltkindertag“, meint Janaa Schlick, Geschäftsführerin vom KiBu Miesbach, – und eine Aktion, die der KiBu Miesbach bei Bedarf gerne auch an anderen Schulen im Landkreis anbieten würde.